

# Inhalt

Vorwort .....	7
1. Einleitung .....	8
2. Quellenlage .....	20
3. Lokale Abgrenzung .....	28
4. Chronologische Abgrenzung .....	35
5. Zur Sakraltopographie des <i>locus sanctus</i> nach den mittelalterlichen Schriftquellen .....	41
5.1. Die Abteien von Antealtares und San Martín Pinario und ihre Beziehung zu Santiago .....	41
5.2. Die Klausur der Kanoniker und der Bischofspalast neben der Kathedrale .....	57
5.3. <i>Paradisus</i> und <i>fons mirabilis</i> vor dem Nordportal der Kathedrale .....	61
6. Sakraltopographie und Reliquienpolitik im Spiegel der apostolischen Tradition und der kirchenpolitischen Rahmenbedingungen .....	66
7. Jakobusgrab, Jakobusaltar und Sanktuarium als Zentrum der Sakraltopographie Santiagos .....	92
7.1. Die geschichtliche Entwicklung des Jakobusgrabs und seiner Umgebung .....	92
7.2. Der romanische Altar baldachin – sein Aufbau und seine konzeptionelle Einbindung in den symbolischen Apparat der romanischen Kathedrale .....	108
7.3. Die <i>confessio</i> hinter dem Jakobusaltar .....	122

7.4.	Die Struktur des Jakobusgrabes und seiner Umgebung – ein Vergleich mit den Grabanlagen in den Pilgerkirchen des Frankenreiches . . . . .	126
8.	Die Peripherie des Sanktuariums . . . . .	137
8.1.	Die Kapellen des Querhauses und des Chorumgangs . . . . .	137
8.2.	Die Kapellen des Emporengeschosses . . . . .	141
8.3.	Die Querhausportale und ihre Bildprogramme vor dem Hintergrund der mittelalterlichen Hermeneutik der Himmelsrichtungen . . . . .	147
9.	Die <i>transfiguratio Domini</i> – thematische Schnittstellen zwischen Portalikonographie und Altaranordnung . . . . .	151
10.	<i>Trecentorum vero cubitorum est longitudo arcae</i> – die Abmessungen der Kathedrale als Signifikant ihrer symbolischen Destination . . . . .	158
11.	Zusammenfassung . . . . .	167
12.	Wissenschaftlicher Anhang . . . . .	172
12.1.	Quellen . . . . .	172
12.2.	Literatur . . . . .	175
12.3.	Abkürzungsverzeichnis . . . . .	200

## Tafeln I–XVI